


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 24.06.2015

| | |
|--|---|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 17:05 Uhr |
| Ende: | 00:15 Uhr (25.06.2015) |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Stadtratsvorsitzende: | Frau Pelke |
| Schriftführer/in: |  |

Tagesordnung:

| I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen- Nummer |
|------|---|------------------------|
| 1. | Eröffnung durch den Oberbürgermeister | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 15.04.2015 | |
| 4. | Aktuelle Stunde | |
| 5. | Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO) | |
| 5.1. | Umlegungsverfahren in Hochheim Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU | 1122/15 |
| 5.2. | Bahnhofsallee Vieselbach Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU | 1209/15 |

| | | |
|--------|--|----------------|
| 5.3. | Landesmittel für Schulen und Sporthallen Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU | 1210/15 |
| 5.4. | Schulsanierung durch KoWo Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU | 1215/15 |
| 5.5. | Multifunktionsarena Baustand Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN | 1090/15 |
| 5.6. | Tempo 30-Zone in der Wartburgstraße Fragesteller: Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hochheim | 1288/15 |
| 6. | Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen | |
| 7. | Entscheidungsvorlagen | |
| 7.1. | Haushalt 2015 | |
| 7.1.1. | Aufhebung des Beschlusses 2392/12 zur Fortführung des Sozialtickets und Einstellung des Angebotes Einr.: Oberbürgermeister | 0030/15 |
| 7.1.2. | Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt 2016 Grundsteuer 2016 Gewerbesteuer 2016 Einr.: Oberbürgermeister | 0653/15 |
| 7.1.3. | 4. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt (WhTarif-OEF) Einr.: Oberbürgermeister | 0715/15 |
| 7.1.4. | Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt zu den Verpflegungskosten in Schulen und Kindergärten für Inhaber des Sozialausweises Einr.: Oberbürgermeister | 0717/15 |
| 7.1.5. | Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises Einr.: Oberbürgermeister | 0758/15 |

| | | |
|-----------|---|----------------|
| 7.1.5.1. | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0758/15 - Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises | 1368/15 |
| 7.1.6. | Austritt aus der RAL-Gütegemeinschaft Einr.: Oberbürgermeister | 0762/15 |
| 7.1.7. | Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung der Musikschule Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 0792/15 |
| 7.1.8. | Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Zukunftspreis der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 0881/15 |
| 7.1.9. | Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplan 2014/15 bis 2018/19 (DS 2183/13) im Rahmen des Haushaltsplans 2015 Einr.: Oberbürgermeister | 0896/15 |
| 7.1.9.1. | Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung BuS vom 03.06.2015 - TOP 5.5. Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplan 2014/2015 bis 2018/19 (DS 2183/13) im Rahmen des Haushaltsplanes 2015 (Drucksache 0896/15) | 1221/15 |
| 7.1.10. | Änderung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2015 Einr.: Oberbürgermeister | 0938/15 |
| 7.1.10.1. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt zur DS 0938/15 - Änderung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2015 | 1199/15 |
| 7.1.10.2. | Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 0938/15 - Änderung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2015 | 1260/15 |

| | | |
|-----------|---|----------------|
| 7.1.10.3. | Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur Änderung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2015 | 1287/15 |
| 7.1.10.4. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 0938/15 - Änderung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2015 | 1349/15 |
| 7.1.11. | 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2015 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 1181/15 |
| 7.1.12. | Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 Einr.: Oberbürgermeister | 0704/15 |
| 7.1.12.1. | Antrag der Verwaltung zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 | 1060/15 |
| 7.1.12.2. | 2. Antrag der Verwaltung zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 | 1337/15 |
| 7.1.12.3. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitträgen zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 | 1201/15 |
| 7.1.12.4. | Zuarbeiten zur Drucksache 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 | 1313/15 |
| 7.1.13. | Wiederaufnahme des Verkaufs des Sozialtickets Einr.: Fraktion DIE LINKE. (Bei Bestätigung der Dringlichkeit erfolgt die Behandlung als TOP 7.1.13) | 1359/15 |
| 7.2. | Konkretisierung der Sanierungsziele Theo-Neubauer-Str. 33 Einr.: Oberbürgermeister | 0701/14 |
| 7.2.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0701/14 - Konkretisierung der Sanierungsziele Theo-Neubauer-Str. 33 | 1335/15 |

| | | |
|-------|---|----------------|
| 7.3. | Betreibung des Kulturforums Haus Dacheröden durch den Verein Erfurter Herbstlese e.V. Einr.: Oberbürgermeister | 1102/14 |
| 7.4. | Anpassung des Kleingartenpachtpreises ab 01.01.2016 Einr.: Oberbürgermeister | 1104/14 |
| 7.5. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister | 0007/15 |
| 7.6. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister | 0008/15 |
| 7.7. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister | 0019/15 |
| 7.8. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 0022/15 |
| 7.9. | Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister | 0025/15 |
| 7.10. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister | 0067/15 |
| 7.11. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister | 0136/15 |
| 7.12. | Bebauungsplan ALT424 "Löbertor" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister | 0198/15 |
| 7.13. | Änderung der Maßnahmeplanung Hilfen zur Erziehung 2011 (2151/10) Einr.: Oberbürgermeister | 0564/15 |

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 7.14. | Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 18 für den Bereich Bindersleben "Volkenroder Weg" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister | 0664/15 |
| 7.15. | Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister | 0873/15 |
| 7.16. | Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstückes in der Gemarkung Ilversgehofen Einr.: Oberbürgermeister | 0917/15 |
| 7.17. | Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 Einr.: Oberbürgermeister | 0998/15 |
| 7.17.1. | Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1187/15 |
| 7.17.2. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1226/15 |
| 7.17.3. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1233/15 |
| 7.17.4. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1289/15 |
| 7.17.5. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1331/15 |
| 8. | Informationen | |

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 12. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 04.11.2014 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion SPD für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 40 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

zusätzlich aufgenommen werden sollte:

- Drucksache 1359/15
Wiederaufnahme des Verkaufs des Sozialtickets
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Nach mehrheitlicher Zustimmung wurden hierbei lediglich die Nein-Stimmen ausgezählt und es kam somit zu folgendem Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 29 |
| Nein-Stimmen: | 11 |
| Enthaltungen: | 0 |

Nach der Abstimmung beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine genaue Auszählung der Stimmenanzahl bei der Abstimmung.

Daraufhin erfolgte die genaue Auszählung der Stimmen und es ergab sich folgendes Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 32 |
| Nein-Stimmen: | 11 |
| Enthaltungen: | 0 |

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache in die Tagesordnung aufgenommen. Die Behandlung der Drucksache erfolgte als TOP 7.1.13.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden vom Einreicher vertagt:

- TOP 7.9 – Drucksache 0025/15
Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 7.17 – Drucksache 0998/15
Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017
Einr.: Oberbürgermeister

Weiterhin wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht:

- TOP 7.3 – Drucksache 1102/15
Betreibung des Kulturforums Haus Dacheröden durch den Verein Erfurter Herbstlese e.V.
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.5 – Drucksache 0007/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Kaisersaal Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.6 – Drucksache 0008/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.7 – Drucksache 0019/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.8 – Drucksache 0022/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.10 – Drucksache 0067/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.11 – Drucksache 0136/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Flughafen Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.14 – Drucksache 0664/15
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 18 für den Bereich Bindersleben "Volkenroder Weg" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.15 – Drucksache 0873/15
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 7.16 – Drucksache 0917/15
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstückes in der Gemarkung Ilversgehofen
Einr.: Oberbürgermeister

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch. Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird.

Zum Ablauf gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

- Nach dem Tagesordnungspunkt 5 (Anfragen) erfolgt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.2 – 7.17.
- Anschließend findet die Pause statt.
- Nach der Pause wird der TOP 7.1 Haushalt 2015 aufgerufen.

Über diese Änderungen der Tagesordnung ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 43 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Somit wurde die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 15.04.2015

genehmigt Ja 42 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

5. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

5.1. Umlegungsverfahren in Hochheim
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

1122/15

Hierzu gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Dringlichkeit dieser Anfrage in der Stadtratssitzung am 27.05.2015 nicht bestätigt wurde.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 43 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2. Bahnhofsallee Vieselbach
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

1209/15

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 43 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.3. Landesmittel für Schulen und Sporthallen
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

1210/15

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.4. Schulsanierung durch KoWo 1215/15
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Die Nachfrage des Fragestellers wurde vom Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

5.5. Multifunktionsarena Baustand 1090/15
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Hierzu gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Dringlichkeit dieser Anfrage in der Stadtratssitzung am 27.05.2015 nicht bestätigt wurde.

Die Nachfrage des Fragestellers wurde von der Beigeordneten für Wirtschaft und Umwelt, Frau Hoyer, beantwortet.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.6. Tempo 30-Zone in der Wartburgstraße
Fragesteller: Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister
Hochheim

1288/15

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 43 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

siehe TOP 2

7. Entscheidungsvorlagen

7.1. Haushalt 2015

Nach der Pause wurde der TOP 7.1 Haushalt 2015 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes zum grundsätzlichen Verfahren zur Durchführung der Beratung und Beschlussfassung bekannt:

- begonnen wird mit den Stellungnahmen der Fraktionen und Ortsteilbürgermeister zum Haushalt (TOP 7.1.12), Redezeit nach GeschO
- zu den einzelnen Drucksachen (TOP 7.1.1 – 7.1.11) beträgt die Redezeit 22 Minuten je Fraktion insgesamt
- die Redezeit zu den einzelnen Änderungs- und Begleitanträgen beträgt 2 Minuten pro Einreicher und 2 Minuten für eine Gegenrede, Ortsteilbürgermeister 2 Minuten pro eigenen Antrag

Die Nachfrage von Herrn Vothknecht, Fraktion CDU, zur Redezeit beantwortete die Stadtratsvorsitzende.

Weiterhin gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

- Zu dem Tagesordnungspunkt 7.1.12. lag allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern ein Abstimmungspapier inklusive den Vorberatungsergebnissen vor.
- Die beteiligten Ortsteilräte haben die Drucksache 0704/15 vorberaten. Die Voten der Ortsteilräte lagen allen vor. Alle Ortsteilräte haben die Drucksache zur Kenntnis genommen, außer die Ortsteilräte Töttelstädt, Sulzer Siedlung und Melchendorf haben die Drucksache abgelehnt. Die Ortsteilräte Hochheim, Berliner Platz, Gottstedt, Bischleben-Stedten und Molsdorf haben die Vorlage mit Änderungen bestätigt. Die dazu gestellten Anträge der Ortsteilbürgermeister sind im Abstimmungspapier aufgeführt.
- Weiterhin lag allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern die Drucksache 1201/15 - Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 sowie die Drucksache 1313/15 - Zuarbeiten zur Drucksache 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 vor. In dieser waren auch die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Stellungnahmen von Ortsteilräten enthalten. Die danach eingegangenen Änderungsanträge und die dazu gehörigen Stellungnahmen wurden noch verteilt bzw. sind Bestandteil der Drucksache 1201/15.

Zu der grundsätzlichen Haushaltsdiskussion sprachen:

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und
- der Oberbürgermeister.

Auf Nachfrage der Stadtratsvorsitzenden gab es keinen Redebedarf bei den fraktionslosen Mitgliedern und den Ortsteilbürgermeistern.

Im Anschluss an die Grundsatzreden der Fraktionen rief die Stadtratsvorsitzende die haushaltsrelevanten Drucksachen gemäß dem vorliegenden Abstimmungspapier zur Beratung und Beschlussfassung auf.

7.1.1. Aufhebung des Beschlusses 2392/12 zur Fortführung des 0030/15 Sozialtickets und Einstellung des Angebotes Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache in seiner Sitzung am 10.06.2015 ablehnte (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 ebenfalls ab (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende sogleich zur Abstimmung über die Drucksache auf.

abgelehnt Ja 0 Nein 32 Enthaltung 12 Befangen 0

7.1.2. Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt 2016 0653/15
Grundsteuer 2016
Gewerbesteuer 2016
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 bestätigte (Ja 6 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, sprach sich im Namen seiner Fraktion gegen die Vorlage aus. Es sollte keine Steuererhöhungen für die Bürger geben und daher fordere seine Fraktion sofortige Maßnahmen für eine Überarbeitung der Situation jedoch nicht unter der Einsetzung externer Gutachter.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., nahm Bezug auf die Aussagen seines Vorredners und erläuterte die Auswirkungen der geringen Erhöhung der Hebesätze anhand eines Beispiels. Einer Zustimmung zur Vorlage stehe nichts entgegen, erklärte er.

Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, kritisierte die Vorlage und die damit verbundenen Steuererhöhungen.

Der Oberbürgermeister erläuterte die Notwendigkeit der Erhöhung und verwies auf den Ausgleich der Herabsenkung der Müllgebühren.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte die Zustimmung seiner Fraktion, da die Erhöhungen vertretbar seien.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache inkl. der redaktionellen Änderung im Rubrum auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die als Anlage 1 beigefügte Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt wird beschlossen.

02

Die Hebesatz-Satzung wird nach § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.)

7.1.3. 4. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt (WhTarif-OEF) 0715/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 03.06.2015 bestätigte (Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 ebenfalls (Ja 7 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende sogleich zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 29 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt (WhTarifOEF).

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

7.1.4. Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt zu den 0717/15
Verpflegungskosten in Schulen und Kindergärten für Inhaber des Sozialausweises
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 03.06.2015 bestätigte (Ja 1 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0).

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 04.06.2015 (Ja 3 Nein 2 Enthaltung 10 Befangen 0).

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bestätigte die Vorlage am 10.06.2015 (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 ebenfalls (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0).

Herr Möller, Fraktion SPD, führte zur Drucksache aus und erklärte, dass der Zuschuss von 1 Euro pro Mittagessen auf Grund der finanziellen Lage nicht mehr haltbar sei. und verwies

zugleich auf den Antrag seiner Fraktion zur Unterstützung der Finanzierung des Frühstücks und Vespers für Inhaber des Sozialausweises unter dem TOP 7.1.5.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 30 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtratsbeschluss Beschlusspunkt 02 aus der Vorlage 0610/11 "Die Stadt übernimmt bei allen Inhabern des Sozialausweises für das gemeinschaftliche Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen den Eigenanteil von 1,00 EUR pro Portion" ist mit Wirkung zum 01.09.2015 aufzuheben.

7.1.5. Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises Einr.: Oberbürgermeister 0758/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 04.06.2015 (Ja 0 Nein 2 Enthaltung 11 Befangen 0) ablehnte.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 ebenfalls (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Zudem lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1368/15 vor. Dieser änderte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des gemeinsamen Antrages und betonte, dass es für die Einreicher keine leichte Entscheidung war und sie sich nicht gegen das Mittagessen aussprechen wollten, sondern mit der Unterstützung des Frühstücks und des Vespers eine Alternative sehen.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, kritisierte den Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, weil dieser nur im Falle der Ganztagsbetreuung der Kinder und nicht für die Halbtagsbetreuung Anwendung finde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Damit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages 1368/15 zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 14 Befangen 0

Beschluss:

Die Anlage 1 „Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt“ zur „Entgeltordnung zur Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Erfurt“ wird gemäß Anlage 1 bestätigt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

7.1.5.1. **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0758/15 - Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt für Inhaber des Erfurter Sozialausweises** **1368/15**

bestätigt

7.1.6. **Austritt aus der RAL-Gütegemeinschaft** **0762/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Oberbürgermeister erläuterte die Intention der Drucksache und gab zugleich bekannt, dass hierzu ein Verfahren zur eventuellen Übernahme durch die IHK im Gespräch sei. Ein abschließendes Ergebnis liege aber noch nicht vor. Abschließend bat er um Zustimmung zur Vorlage.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt den Austritt aus der RAL-Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen zum Jahresende 2015.

02

Das Amt für Wirtschaftsförderung bereitet unter Einhaltung der festgelegten Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende fristgemäß den Austritt vor.

7.1.7. Neufassung der Benutzungssatzung und der Gebührensatzung der Musikschule Erfurt 0792/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 03.06.2015 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 ebenfalls (Ja 7 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Damit rief die Stadtratsvorsitzende sogleich zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 29 Nein 14 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die vorgelegte Neufassung der Benutzungssatzung der Musikschule der Stadt Erfurt gemäß Anlage 2.

02

Der Stadtrat beschließt die vorgelegte Neufassung der Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Erfurt gemäß Anlage 4.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Neufassung der Benutzungssatzung der Musikschule der Stadt Erfurt der Rechtsaufsichtsbehörde nach § 21 Abs. 3 ThürKO vorzulegen und hiernach im Amtsblatt zu veröffentlichen.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Neufassung der Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Erfurt der Rechtsaufsichtsbehörde nach § 2 Abs. 5 ThürKAG anzuzeigen und hiernach im Amtsblatt zu veröffentlichen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – b beigelegt.)

7.1.8. Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Zukunftspreis der Landeshauptstadt Erfurt 0881/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 09.06.2015 ablehnte (Ja 1 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0).

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte seine Sichtweise zur Drucksache und bat um folgende Protokollnotiz:

"Das wir uns einig sind im Jahre 2016 den Erfurter Zukunftspreis unter anderen Bedingungen - nicht mehr zum Teil von der Stadt finanziert – fortzuschreiben, sondern das die Gesamtsumme, die bisher noch gilt - bis zu unserer Abstimmung - analog dann 2016 auch wieder in Kraft gesetzt bzw. unter neuen Bedingungen fortgeschrieben wird."

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, zeigte sich unzufrieden mit der Vorlage und beantragte die Rückverweisung in die Verwaltung um eventuelle Alternativen zu prüfen wie beispielsweise die Übernahme des Zukunftspreises von der Sparkasse Mittelthüringen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach sich gegen die Drucksache aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Rückverweisung der Drucksache in die Verwaltung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 32 |
| Enthaltungen: | 1 |

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt und es erfolgte die Endabstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 27 Nein 16 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Zukunftspreis der Landeshauptstadt Erfurt gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)

7.1.9. Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplan 2014/15 bis 2018/19 (DS 2183/13) im Rahmen des Haushaltsplans 2015 **0896/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 03.06.2015 ablehnte (Ja 1 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Hose, Fraktion CDU,
- Frau Böhlke, Ortsteilbürgermeisterin Marbach,
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.,

- Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hochheim,
- Herr Gloria, Fraktion SPD,
- Frau Faber-Steinfeld, Fraktion SPD,
- Frau Tillmann, Fraktion CDU,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Frau Thierbach, Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur und
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen zur Thematik erläutert.

Herr Hose kritisierte die Vorlage. Der Schulnetzplan sollte nicht angefasst werden, da die Schulen unterstützt werden müssen, erklärte er. Abschließend gab er bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Frau Landherr hielt die Vorwürfe von Herrn Hose nicht gerechtfertigt, da die Maßnahmen für die Schulen nicht geändert werden sondern lediglich die Zeitschiene (ein Jahr Verzug). Die Schulsanierung müsse in städtischer Verantwortung bleiben und nicht ausgegliedert werden, gab sie zu bedenken.

Frau Faber-Steinfeld erklärte, dass ihre Fraktion der Vorlage zustimmen werde, da es sich nur um eine zeitliche Verschiebung handelt.

Frau Tillmann verwies auf die Gelder, die vom Land freigegeben werden und ihrer Überzeugung nach für die Schulen und Kitas eingesetzt werden solle.

Hierzu wies Frau Thierbach darauf hin, dass das Geld vom Land noch nicht da ist und daher die Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplanes gemäß der vorliegenden Drucksache nicht anders möglich sei. Zudem erläuterte sie die Intention der Drucksache und die Auswirkungen der Verschiebung.

Abschließend erklärte Frau Pablich, dass das Geld vom Land nicht vorliegt. Sollte es kommen, werde zum entsprechenden Zeitpunkt die Verwendung dessen per Stadtratsbeschluss festgesetzt, gab sie bekannt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 24 Nein 15 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt im Rahmen des Haushaltsplans 2015 die Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplans 2014/2015 bis 2018/2019 (DS 2183/13) gemäß Anlage 1.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.)

7.1.9.1. Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung BuS vom 03.06.2015 - TOP 5.5. Änderung der finanziellen Unter-
setzung des Schulnetzplan 2014/2015 bis 2018/19 (DS
2183/13) im Rahmen des Haushaltsplanes 2015 (Druck-
sache 0896/15) 1221/15

zur Kenntnis genommen

7.1.10. Änderung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau
von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen
ab 2015 0938/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu der Drucksache folgende Anträge vorlagen:

- Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt mit Drucksache 1199/15
(Dieser wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.06.2015 abgelehnt
(Ja 3 Nein 6 Enthaltung 6 Befangen 0) und im Ausschuss für Finanzen, Liegen-
schaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 16.06.2015 ebenfalls abgelehnt
wurde (Ja 4 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0).
- Antrag des Jugendhilfeausschusses mit Drucksache 1260/15
(Dieser wurde im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und
Vergaben am 16.06.2015 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).
- Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim mit Drucksache 1287/15
(Dieser wurde im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und
Vergaben am 16.06.2015 bestätigt (Ja 4 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0).
- Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz mit Drucksache 1349/15.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte
die Ursprungsdrucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 (Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0
Befangen 0).

Herr Kordon, Fraktion CDU, kritisierte, dass die regierenden Fraktionen ihr Versprechen
somit nicht eingehalten haben. Zudem ging er in seinen Ausführungen auf die finanzielle
Unterstützung vom Land und dessen mögliche Verwendung ein.

Herr Möller, Fraktion SPD, wies auf die ausführlichen Diskussionen im Jugendhilfeaus-
schuss und dem Unterausschuss Kita hin und warb für das vorliegende Programm zur Er-
haltung und zum Ausbau in Kitaeinrichtungen.

Der Oberbürgermeister nahm Bezug auf die Aussagen von Herrn Kordon und betonte, dass
in den letzten neun Jahren der Schwerpunkt auf der Kita Sanierung lag und dies auch wei-
terhin so sein werde.

Abschließend zog Herr Haß seinen Antrag (Drucksache 1349/15) zurück.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Fienstedt mit Drucksache 1199/15 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 31 |
| Enthaltungen: | 0 |

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 1260/15) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 32 |
| Nein-Stimmen: | 9 |
| Enthaltungen: | 3 |

Damit wurde dieser bestätigt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Hochheim mit Drucksache 1287/15.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 16 |
| Nein-Stimmen: | 28 |
| Enthaltungen: | 0 |

Somit wurde dieser abgelehnt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. des Austauschblattes und den zuvor bestätigten Änderungen auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Das geänderte "Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2015" wird in Abänderung des Beschlusses zur DS 1320/14 gemäß Anlage beschlossen.

02

Das geänderte Programm nach Beschlusspunkt 01 steht unter dem Vorbehalt der Bestätigung der Maßnahmen in den jeweiligen Haushaltsplänen.

- 7.1.10.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt zur DS 1199/15
0938/15 - Änderung des Programms zur Erhaltung und
zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertages-
einrichtungen ab 2015

abgelehnt Ja 13 Nein 31 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.1.10.2. Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 1260/15
0938/15 - Änderung des Programms zur Erhaltung und
zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertages-
einrichtungen ab 2015

bestätigt Ja 32 Nein 9 Enthaltung 3 Befangen 0

- 7.1.10.3. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim 1287/15
zur Änderung des Programms zur Erhaltung und zum
Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrich-
tungen ab 2015

abgelehnt Ja 16 Nein 28 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.1.10.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 1349/15
0938/15 - Änderung des Programms zur Erhaltung und
zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertages-
einrichtungen ab 2015

zurückgezogen

- 7.1.11. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2015 der KoWo 1181/15
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.06.2015 (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Frau Walsmann, Fraktion CDU, sprach sich gegen die Vorlage und somit gegen die Gewinnabführung der KoWo für die Finanzierung der Stadt aus.

Der Oberbürgermeister nutzte zunächst die Möglichkeit und verabschiedete Herrn Winkelmann, Leiter des Jugendamtes, in den wohlverdienten Ruhestand, dankte ihm für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für die Zukunft sowie Gesundheit. Zudem ging er in seinen Ausführungen zur Drucksache darauf ein, dass die Mieterhöhungen der KoWo nicht für die Stadtfinanzierung genutzt werden. Zudem sei er der KoWo dankbar für die geleistete Arbeit und gab an, das Geld für Sozialleistungen zu nutzen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, nahm Bezug auf die Situation der KoWo während der letzten Jahre und zum Beschluss aus dem Jahr 2007, der keine Kredite beinhaltete. Zudem werde er der Vorlage nicht zustimmen, erklärte er.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 30 Nein 4 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2015 mit Stand 03.Juni 2015 gemäß Anlage 1 festzustellen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.)

**7.1.12. Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 0704/15
Einr.: Oberbürgermeister**

Hierzu rief Stadtratsvorsitzende das Abstimmungspapier zur Drucksache 0704/15 auf.

(redakt. Anmerkung: Das Abstimmungspapier ist die Anlage 12 zur Niederschrift.)

A Änderungsanträge

1. gemeinsame Anträge

1.1 Änderungsantrag Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Möller, Fraktion SPD, erläuterte die Intention des Antrages und ging in seinen Ausführungen auf die einzelnen Haushaltsstellen und die Planungssicherheit ein.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, signalisierte die Ablehnung des Antrages, da von Seiten seiner Fraktion die Deckung als unseriös erachtete werde.

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 Nein: 16 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

1.2 Änderungsantrag Nr. 2 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Pelke, Fraktion SPD, hielt eine Gegenrede zum Antrag bezüglich der Kürzung bei der Sportförderung.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich gegen den Antrag aus insbesondere zur Veränderung (Kürzung) des Haushaltsansatzes für die Tagespflege.

Herr Möller, Fraktion SPD, erläuterte und begründete die Veränderung der Haushaltsansätze gemäß dem vorliegenden Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 Nein: 15 Enthaltung: 2 → damit bestätigt

1.3 Änderungsantrag 3 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 Nein: 15 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

2. SPD

keine

3. CDU

3.1 Änderungsantrag Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 29 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

3.2 Änderungsantrag Nr. 2 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 28 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

3.3 Änderungsantrag Nr. 3 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte des Antrages und nahm insbesondere Bezug auf die Rathausbrücke.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 28 Enthaltung: 3 → damit abgelehnt

3.4 Änderungsantrag Nr. 4 zur Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 - DS 0704/15

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 27 Enthaltung: 6 → damit abgelehnt

4. Die Linke

keine

5. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

keine

6. Fraktion FREIHE WÄHLER/FDP/PIRATEN

keine

7. Fraktionslos

keine

8. Ortsteilbürgermeister

8.1 Ortsteilbürgermeister Berliner Platz

zurückgezogen

8.2 Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 32 Enthaltung: 12 → damit abgelehnt

8.3 Ortsteilbürgermeister Gottstedt

zurückgezogen

8.4 Ortsteilbürgermeisterin Marbach

zurückgezogen, neu als Begleitantrag

9. Verwaltungsänderungen

9.1 DS 1060/15 - Verwaltungsänderung

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

9.2 Redaktionelle Änderungen Vorbericht und HHSt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

9.3. Folgeänderung auf Grund der DS 1181/15 – Wirtschaftsplan Kowo – 1. Fortschreibung

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 Nein: 5 Enthaltung: 1 0 → damit bestätigt

9.4. DS 1337/15 - 2. Verwaltungsänderung

Abstimmungsergebnis: Ja: 40 Nein: 4 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

10. Jugendhilfeausschuss

keine

B Begleitanträge

1. gemeinsame Anträge

1.1 SPD Fraktion; Fraktion DIE LINKE; Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis: Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 12 → damit bestätigt

1.2 Fraktion DIE LINKE; Fraktion Freie Wähler/FDP/ Piraten, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

OPEN DATA für Erfurt

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER, erläuterte die Intention des Antrages und bat um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 31 Nein: 12 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2. SPD

2.1 Externer Gutachter

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 Nein: 16 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2.2 Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung

Die Nachfrage von Herrn Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, wurde von Herrn Metz, Fraktion SPD, beantwortet.

Abstimmungsergebnis: Ja: 43 Nein: 0 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2.3

zurückgezogen

2.4. Perspektive für Amt 23

Herr Hose, Fraktion CDU, sprach sich für eine Prüfung bzw. Variantenuntersuchung aus, jedoch nicht durch einen externen Gutachter.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, befürchtete die Nichtbesetzung der Amtsleiterposition.

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 13 Enthaltung: 3 → damit bestätigt

2.5 Profilierung des Angermuseums

Abstimmungsergebnis: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 11 → damit bestätigt

2.6 Umzug Familienzentrum Anger

Abstimmungsergebnis: Ja: 32 Nein: 11 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2.7 Eltern-Kind-Zentren

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, schlug die Ergänzung des Satzes um "und legt ein Entwicklungskonzept vor." vor.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, gab bekannt, dass seine Fraktion die Ergänzung übernehmen werde.

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

2.8 Qualität in Kindertageseinrichtungen

Abstimmungsergebnis: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 11 → damit bestätigt

2.9

zurückgezogen

2.10 Angemietete Objekte

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

2.11 BUGA-Radwegekonzept

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

2.12 Implementierung des Bildungskataloges

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 16 → damit bestätigt

3. CDU

3.1 Haushaltsbegleitantrag 01 – Sanierung von Schulen und Kitas

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 28 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

3.2 Haushaltsbegleitantrag 02 – Grundsteuer B / Aufgaben- und Strukturanalyse in der Stadtverwaltung

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 28 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

3.3 Haushaltsbegleitantrag 03 – Familienpass

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 28 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

3.4 Haushaltsbegleitantrag 04 – Schuldentilgung

Hierzu gab es eine Änderung von der Fraktion SPD zum Antrag der Fraktion CDU.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte die Intention des Antrages und gab zu Bedenken, dass die Änderungen der Fraktion SPD nicht wirksam seien, lt. Aussage der Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, erklärte zum Sachverhalt, dass die Kreditaufnahmen vorrangig gegenüber der Rücklage seien.

Daraufhin zog Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, die Änderungen seiner Fraktion zurück.

Somit stellte die Stadtratsvorsitzende lediglich den Ursprungsantrag der Fraktion CDU zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 27 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

4. Die Linke

4.1 Anschaffung eines Hubsteigers

Abstimmungsergebnis: Ja: 28 Nein: 15 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

4.2 Personalbesetzung der Stadtverwaltung Erfurt

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich gegen den Antrag aus, da er seiner Meinung nach kontraproduktiv sei und zu lediglich zu Mehrarbeit führe.

Abstimmungsergebnis: Ja: 38 Nein: 6 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

4.3 Barfüßerkirche Erfurt

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 16 Enthaltung: 9 → damit abgelehnt

5. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

5.1 Kostenlose, freie Software

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begrüßte den Antrag mit dem Hinweis die Sicherheitsvarianten zu prüfen.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, verwies auf die notwendigen Prüfungen der Server in den Schulen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

5.2 Carsharing statt Leasing bei Fahrleistungen unter 10.000 km/Jahr

Abstimmungsergebnis: Ja: 41 Nein: 0 Enthaltung: 3 → damit bestätigt

5.3

zurückgezogen

5.4

zurückgezogen

5.5 Kooperation mit der ThEGA

Abstimmungsergebnis: Ja: 29 Nein: 5 Enthaltung: 10 → damit bestätigt

5.6 Windkraft und PV - eine stetige Einnahmequelle auf kommunalen Flächen

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte die Aufsplittung des Antrages – zum einen die Photovoltaik- und zum anderen die Windkraftanlagen betreffend.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begrüßte die Trennung der beiden Thematiken und ging in seinen Ausführungen auf beide Sachverhalte ein. Im Gegensatz zu den Photovoltaikanlagen werde sich seine Fraktion gegen die Windkraftanlagen aussprechen, erklärte er. Zudem regte er an, den Wortlaut des Antrages zu spezifizieren und im zweiten Satz "auf bebauten kommunalen Flächen" einzufügen.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass es sich bei dem Antrag zunächst um einen Prüfauftrag handelt.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, fragte nach, warum eine Nutzung nur auf geeigneten Dächern erfolgen solle und regte an "Fassaden" einzufügen.

Herr Prof. Dr. Thumfart teilte mit, die Änderungsvorschläge von Herrn Dr. Warweg und Herrn Städter in den Antrag zu übernehmen.

Frau Tillmann, Fraktion CDU, nahm nochmals Bezug auf die Formulierung des Antrages.

Sodann fasste die Stadtratsvorsitzende die Änderungen im Wortlaut des Antrages zusammen und stellte gemäß der Aufsplittung zunächst folgenden Antrag zur Abstimmung:
Die Verpachtung geeigneter, kommunaler Flächen für neue Windkraftanlagen ist im Erfurter Gebiet zu prüfen. Bei entsprechender Eignung sind diese Flächen zu bewerben und zu vermarkten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 31 Enthaltung: 8 → damit abgelehnt

Daraufhin erfolgte die Abstimmung des folgenden Antrages (inkl. der Änderung der Überschrift):

PV - eine stetige Einnahmequelle auf kommunalen Flächen

Es ist die Nutzung von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dächern und Fassaden kommunaler Immobilien und ggf. auch auf bebauten kommunalen Flächen zu prüfen. Bei entsprechender Eignung sind diese Flächen zu bewerben und zu vermarkten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 42 Nein: 2 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

6. Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

6.1 Thüringer Volkskundemuseum – Gesamtentwicklungskonzeption

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 27 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

6.2 Sozialticket

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des Antrages.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., hielt eine Gegenrede zum vorliegenden Antrag.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 28 Enthaltung: 11 → damit abgelehnt

6.3 Satzungsänderungen und Gebührenanpassung bei Eigenbetrieben

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Schwerpunkte des Antrages mit dem Hinweis, dass ein ähnlicher Antrag im Jahr 2007 befürwortet wurde.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 28 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

6.4 Erscheinungsweise Amtsblatt

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 29 Enthaltung: 11 → damit abgelehnt

6.5 Deckungsringe – transparenter gestalten

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

6.6 Einführung Digitalfunk

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 29 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

6.7 Haushalt 2016

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 27 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

6.8 Haushalts sicherungskonzept

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 29 Enthaltung: 0 →damit abgelehnt

6.9 Stand der zur Verfügung stehenden Ortsteilmittel

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, hinterfragte die Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., verwies auf die Diskussion im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Thematik.

Anschließend stellte die Stadtratsvorsitzende den Antrag zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | 28 |
| Enthaltungen: | 1 |

Daraufhin beantragte Herr Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, eine nochmalige Auszählung der Stimmen.

Somit erfolgte die erneute Abstimmung mit folgendem Ergebnis.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 30 Enthaltung: 1 →damit abgelehnt

6.10 Prioritätenliste für die Sanierung und Instandsetzung von Gehwegen

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, wies auf die Änderungen lt. der Stellungnahme der Verwaltung hin, welche in den Antrag übernommen wurden.

Die Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ob auch der zeitliche Vorschlag (2. Quartal 2016) übernommen werde, wurde von Herrn Stampf bejaht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 19 Enthaltung: 12 →damit abgelehnt

7. Fraktionslos

keine

8. Ortsteilbürgermeister

8.1 Ortsteilbürgermeister Gispersleben

Abstimmungsergebnis: Ja: 32 Nein: 8 Enthaltung: 7 →damit bestätigt

8.2 Ortsteilbürgermeister Hochheim

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 28 Enthaltung: 1 →damit abgelehnt

8.3 Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, erläuterte die Intention seines Antrages. Hierbei gab er bekannt, dass sich der erste Punkt erledigt habe und er den zweiten Punkt zurück ziehe.

Somit erfolgte die Abstimmung lediglich über den dritten Punkt seines Antrages.

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 18 Enthaltung: 4 →damit abgelehnt

8.4 Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung

Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, gab bekannt, dass er im Einvernehmen mit dem Ortsteilrat die vorgeschlagenen Änderungen der Stellungnahme der Verwaltung übernehmen werde. Somit solle der Antrag im Wortlaut wie folgt lauten:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, zu prüfen, ob für die Zufahrt Pelikanweg eine Stauinduktionschleife als verkehrsorganisatorische Maßnahme zur Verbesserung der jetzigen Verkehrssituation im Bereich der Kreuzung Pelikanweg/Haßlebener Weg und Stotternheimer Straße eingeordnet werden kann. Eine Zeitschiene zur Realisierung und die finanziellen Auswirkungen sind darzustellen.

Termin: 3. Quartal

Abstimmungsergebnis: Ja: 45 Nein: 0 Enthaltung: 0 →damit abgelehnt

8.5 Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 32 Enthaltung: 13 →damit abgelehnt

8.6. Ortsteilbürgermeisterin Marbach

8.6.1. Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Marbach-

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte seine Sichtweise und hinterfragte die Formulierung als Prüfauftrag.

Frau Böhlke, Ortsteilbürgermeisterin Marbach, erläuterte die Intention ihres Antrages.

Herr Möller, Fraktion SPD, nahm Bezug auf den vorliegenden Antrag und gab bekannt, dass seine Fraktion diesem nicht zustimmen werde.

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 23 Enthaltung: 1 →damit abgelehnt

8.6.2. Bau einer 2-zügigen Grundschule

Hierzu reichte Frau Böhlke folgenden neuen Formulierungsvorschlag ein:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Rahmen des Haushaltsentwurfes 2016 die Planungskosten und die Zeitschiene für den Bau einer 2-zügigen Grundschule zu prüfen.

Nachdem die Stadtratsvorsitzende die Änderungen vorgetragen hatte, erfolgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 25 Enthaltung: 3 →damit abgelehnt

8.6.3. Bau eines Geh-/Radweges entlang der Schwarzburger Straße

Hierzu reichte Frau Böhlke ebenfalls einen neuen Formulierungsvorschlag ein und erläuterte die Intention des Prüfauftrages.

Herr Metz, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik.

Sodann trug die Stadtratsvorsitzende die neue Formulierung des Antrages vor:

Bau eines Geh-/Radweges entlang der Schwarzburger Straße

Die Stadtverwaltung Erfurt wird aufgefordert im Rahmen des Haushaltsplanentwurfes 2016 folgende Punkte zu prüfen:

- Die Planungskosten und die Zeitschiene für den Bau eines Geh-/Radweges entlang der Schwarzburger Straße.*
- Die Klärung der Grundstücke mit der Deutschen Bahn.*

Dabei sind auch alternative Übergangsmöglichkeiten darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 40 Nein: 0 Enthaltung: 1 →damit bestätigt

Da es zu diesem Zeitpunkt bereits kurz nach 24:00 Uhr war, gratulierte der Oberbürgermeister einem Stadratsmitglied zum Geburtstag und wünschte im Namen des Stadtrates alles Gute.

9. Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis: Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 13 →damit bestätigt

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Drucksache 0704/15 inkl. aller zuvor beschlossenen Änderungen auf.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, ging in seinen Ausführungen auf die Information aus der Verwaltung mit Drucksache 0943/15- Haushaltsdurchführung 2015 - Analyse per

31.03.2015 ein und fragte insbesondere auf die Einschnitte, die sich im Zuge der Nichteinhaltung der Konsolidierungsmaßnahmen ergeben könnten, nach, wann der Oberbürgermeister die finanziellen Auswirkungen dem Stadtrat darstellen werde und ob Haushaltssperren in gewissen Bereichen des Haushaltsplanes ausgeschlossen werden können.

Hierzu erklärte der Oberbürgermeister, dass der Haushaltsplan zunächst vom Landesverwaltungsamt Weimar genehmigt werden muss und die genauen Einnahmen noch nicht absehbar seien. Eine Haushaltssperre sei nicht geplant, fügte er hinzu.

Herr Panse bat um die schnellstmögliche Information an die Stadträte.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, ging auf die Aussagen von Herrn Panse ein und erläuterte das weitere Vorgehen (die Einarbeitung der Änderungen in den Haushaltsplanentwurf und die Überarbeitung des Vorberichts) für die Übergabe nach Weimar. Zudem wies sie darauf hin, dass es zunächst keine Haushaltssperren geben werde, da die vorläufige Haushaltsführung zumindest bis August (nach der 6-wöchigen Frist) bestehen werde und dann der Haushalt erst nach der Veröffentlichung im Amtsblatt Inkrafttreten werde. Eine weitere Analyse zum 30.06.2015 sowie die Information des Finanzausschusses, sicherte sie zu.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Drucksache 0704/15 inkl. aller zuvor beschlossenen Änderungen auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 33 |
| Nein-Stimmen: | 14 |
| Enthaltungen: | 0 |

Nachdem die Stadtratsvorsitzende das Ergebnis bekannt gab, beantragte Herr Panse die nochmalige Auszählung der Stimmen.

Somit erfolgte die erneute Abstimmung mit folgendem Ergebnis.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Haushaltssatzung 2015 und der Haushaltsplan 2015 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- **Gesamtplan**
- **Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt**
- **Sammelnachweise**
- **Stellenplan**
- **Vorbericht**
- **Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**
- **Übersichten über den vorläufigen Stand der Schulden, der Rücklagen und der Übernahme von Ausfallbürgschaften**
- **Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Theater Erfurt, des Entwässerungsbetriebes,**

des Thüringer Zooparks, des Erfurter Sportbetriebes und der Unternehmen werden beschlossen.

02

Der Finanzplan und das Mehrjahresinvestitionsprogramm werden beschlossen.

03

Die Haushaltsgrundsätze zur Ausführung des Haushaltsplanes 2015 werden bestätigt.

04

Gewaltlos macht Schule

Im HH Jahr 2015 wird dem Projekt "Gewaltlos macht Schule" eine Fördersumme in Höhe von bis zu 25.000 € eingeräumt. Aus der HH Stelle 46070.71800 werden ausschließlich Maßnahmen, die Bestandteil des aktuell gültigen Kinder- und Jugendförderplan sind, gefördert.

Im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes ist eine Überprüfung der Trägerstruktur für das Jugendhaus Oststadt vorzunehmen.

05

OPEN DATA für Erfurt

05-01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den klassischen Internetauftritt der Landeshauptstadt Erfurt eine Plattform zu integrieren, über welche die Informationen der Stadtverwaltung als maschinen-lesbare Dateien zur Verfügung gestellt werden.

Dabei sollen die 8 Open Government Data Prinzipien Anwendung finden!

1. Vollständigkeit

Alle öffentlichen Daten werden verfügbar gemacht. Als Öffentliche Daten werden hierbei Daten verstanden, die nicht berechtigten Datenschutz-, Sicherheits- oder Zugangsbeschränkungen unterliegen.

2. Primärquelle

Die Daten werden an ihrem Ursprung gesammelt. Dies geschieht mit dem höchstmöglichen Feinheitsgrad, nicht in aggregierten oder sonst wie modifizierten Formaten.

3. Zeitnah

Daten werden so zügig, wie zur Werterhaltung, notwendig zur Verfügung gestellt.

4. Zugänglich

Daten werden so vielen Nutzern wie möglich für möglichst viele Verwendungszwecke bereitgestellt.

5. Maschinenlesbar

Daten werden zur automatisierten Verarbeitung strukturiert zur Verfügung gestellt.

6. Nicht diskriminierend

Daten sind für Alle verfügbar, ohne dass eine Registrierung notwendig ist.

7. Nicht proprietär

Daten werden in standardisierten Formaten bereitgestellt, über die keine juristische Person die alleinige Kontrolle hat.

8. Lizenzfrei

Daten unterliegen keinem Urheberrecht, Patenten, Markenzeichen oder Geschäftsgeheimnissen. Sinnvolle Datenschutz-, Sicherheits- und Zugangsbeschränkungen sind zulässig.

05-02

Als ersten Schritt, stellt die Stadtverwaltung die Daten zum Haushalt 2015 als maschinenlesbare Dateien (Tabellenformat wie csv oder Microsoft Excel) online zur Verfügung. Zukünftig werden die Haushaltsdaten dann zeitgleich mit der Veröffentlichung des Haushaltsplanentwurfs als maschinenlesbare Dateien zur Verfügung gestellt und veröffentlicht.

05-03

Ab dem Jahr 2016 veröffentlicht die Stadtverwaltung nach und nach alle nach dem Thüringer Informationsfreiheitsgesetz grundsätzlich frei zugänglichen Informationen und Daten der Stadtverwaltung als maschinenlesbare Dateien.

Neben den Haushaltsdaten sollte bei der Priorisierung der Daten der Fokus auf Umweltdaten liegen.

06

Externer Gutachter

Bis zum 30.07.2015 erfolgt die Ausschreibung für die Untersuchung des Stadthaushaltes durch einen externen Gutachter. Der Ausschreibungstext ist dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Vergaben vor der Veröffentlichung vorzulegen. Es erfolgt die Effizienzprüfung städtischer Aufgaben und Ämter. Nach der Umsetzung der Aufgabenkritik sind wegfallende Aufgaben im sogenannten Pflichtbereich dem Stadtrat vorzustellen und in den kommenden Haushalten einzubeziehen. In der dann folgenden Haushaltsaufstellung durch kw-Vermerke im Stellenplan abzubilden und dem Stadtrat mit dem zukünftigen Haushalt vorzulegen.

07

Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung

Die Stadtverwaltung prüft, ob die städtische Wirtschaftsförderung in der bisherigen Form fortgeführt wird. Das Ergebnis ist im 4. Quartal 2015 vorzulegen.

08

Perspektive für Amt 23

Mit dem Prüfauftrag verfolgen wir das vorrangige Ziel: den Sanierungstau der Erfurter Schulen und Schulsporthallen schrittweise abzubauen und zeitnah das Investitionspaket "Schulen" umzusetzen.

Durch einen externen Gutachter ist eine Variantenuntersuchung für mögliche Entwicklungsszenarien des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) anzustellen. Die Federführung obliegt der KoWo Erfurt. Dabei sind die Vorteile, Nachteile und Risiken

- wirtschaftlicher, steuerlicher und finanzieller Natur
- Auswirkungen auf das Personal (Stellung, Status, Entlohnung)
- organisatorische Auswirkungen
- Fragen der Effizienz u.a.

aufzuzeigen. Das Gutachten ist bis zum 31.12.2015 vorzulegen.

Die Variantenuntersuchung sollte dabei zumindest folgende Varianten in Betracht ziehen:

- a) Ausgliederung in eine städtische Gesellschaft (analog KoWo)
- b) Ausgliederung in einen Eigenbetrieb oder Eigenbetrieb ähnliche Form
- c) Weiterführung als städtisches Amt
- d) möglicherweise auch vollkommen andere Variante bzw.

Kombination verschiedener Varianten

Die Ergebnisse sollten dabei auch konkrete Handlungsempfehlungen und Umsetzungsschritte beinhalten.

Solange die Untersuchung stattfindet und keine Ergebnisse für eine Entscheidungsfindung vorliegen, wird auf eine Wiederbesetzung der Amtsleiterstelle verzichtet.

09

Profilierung des Angermuseums

Für das Angermuseum ist eine Profilierung im Sinne des Strategischen Kulturkonzeptes vorzunehmen.

10

Umzug Familienzentrum Anger

Um künftig das Raumkonzept zu verbessern und gleichzeitig Mietkosten einzusparen, prüft die Stadtverwaltung den Umzug des Familienzentrums am Anger in die städtische Immobilie in der Marktstraße 6.

11

Eltern-Kind-Zentren

Die Stadtverwaltung beteiligt sich weiterhin an der Entwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren und legt ein Entwicklungskonzept vor.

12

Qualität in Kindertageseinrichtungen

Die Stadtverwaltung prüft die bedarfsgerechte Erweiterung der Förderung von Kindertageseinrichtungen auf Grundlage sozialer Kriterien.

Die Stadtverwaltung prüft eine dauerhafte Lösung der Frage der stellvertretenden Leitung in den Kindertageseinrichtungen.

13

Angemietete Objekte

Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat bis 30.09.2015 eine Übersicht der durch die Landeshauptstadt angemieteten Objekte sowie möglicher Alternativobjekte in städtischem Besitz vor. Die Übersicht enthält das jeweilige Objekt, die Nutzung, den Vermieter, die Höhe der Miete, den Mietpreis pro Quadratmeter, das Ende des Mietvertrages, die entsprechenden Kündigungsfristen sowie das in Frage kommende Alternativobjekt.

14

BUGA-Radwegekonzept

Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat bis zum 2. Quartal 2016 das BUGA-Radwegekonzept vor.

15

Implementierung des Bildungskataloges

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Implementierung des Bildungskatalogs in den Internetauftritt der LH Erfurt www.erfurt.de über die HHSt. 35000, 35010 und 29540 im Jahr 2015 finanziell abgesichert werden kann. Die Umsetzung ist dann schnellstmöglich zu beauftragen.

Über das Ergebnis der Prüfung und die Beauftragung ist der BuS – Ausschuss in seiner Sitzung am 02.09.2015 zu informieren.

16

Anschaffung eines Hubsteigers

Um zukünftige Mietkosten einzusparen, prüft die Stadt die Anschaffung eines Hubsteigers im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung.

17

Personalbesetzung der Stadtverwaltung Erfurt

Die Stadtverwaltung informiert quartalsweise nach Ämtern gegliedert über die besetzten und offenen Stellen gemäß Stellenplan sowie die Anzahl der Mitarbeiter*innen, die jeweils aktuell betriebliche Eingliederungsmaßnahmen (BEM) in Anspruch nehmen und die aktuell vorliegenden Überlastungsanzeigen.

18

Kostenlose, freie Software

Der Umstieg auf den Einsatz von freier und kostenloser Software innerhalb der gesamten Stadtverwaltung ist zu prüfen und das Ergebnis mit Blick auf die Einsparpotentiale dem Stadtrat bis Ende 2015 vorzulegen. Alternativ ist zu prüfen, wie die momentanen Kosten für Software und Wartungsverträge innerhalb der Stadtverwaltung deutlich reduziert werden können.

19

Carsharing statt Leasing bei Fahrleistungen unter 10.000 km/Jahr

Ein Umstieg auf Carsharing statt Leasing ist für kommunale Fahrzeuge bei einer Fahrleistung unter 10.000 km/Jahr zu prüfen. Die Prüfung soll nach Fahrzeugklassen gegliedert werden. Das Ergebnis ist mit Blick auf die Einsparpotentiale dem Stadtrat bis Ende 2015 vorzulegen.

20

Kooperation mit der ThEGA

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, eine Kooperation mit der ThEGA mit dem Ziel einzugehen, Energieeffizienz- und Energieeinsparpotentiale innerhalb der gesamten öffentlichen Infrastruktur aufzudecken und zu heben. Es soll eine Liste erstellt werden, die die 10 dringendsten Projekte zur Energieeinsparung benennt und die Kosten der Umsetzung und die Einsparpotentiale auf einer Zeitleiste abschätzt.

21

PV - eine stetige Einnahmequelle auf kommunalen Flächen

Es ist die Nutzung von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dächern und Fassaden kommunaler Immobilien und ggf. auch auf bebauten kommunalen Flächen zu prüfen. Bei entsprechender Eignung sind diese Flächen zu bewerben und zu vermarkten.

22

Deckungsringe – transparenter gestalten

Zur Haushaltsklarheit werden die Deckungsringe ab dem Haushalt 2016 bereinigt und transparenter gestaltet. Ein entsprechender Vorschlag ist dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bis zum Ende des 3 Quartals vorzulegen.

23

Gispersleben

Mit dem Beschluss von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 erfolgt die sofortige Freigabe der Mittel aus der kurzfristigen Vermietung der Bürgerhäuser.

24

Sulzer Siedlung

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, zu prüfen, ob für die Zufahrt Pelikanweg eine Stauinduktionschleife als verkehrsorganisatorische Maßnahme zur Verbesserung der jetzigen Verkehrssituation im Bereich der Kreuzung Pelikanweg/Haßlebener Weg und Stotternheimer Straße eingeordnet werden kann. Eine Zeitschiene zur Realisierung und die finanziellen Auswirkungen sind darzustellen.

Termin: 3. Quartal

25

Marbach

Bau eines Geh-/Radweges entlang der Schwarzbürger Straße

Die Stadtverwaltung Erfurt wird aufgefordert im Rahmen des Haushaltsplanentwurfes 2016 folgende Punkte zu prüfen:

- Die Planungskosten und die Zeitschiene für den Bau eines Geh-/Radweges entlang der Schwarzbürger Straße.
- Die Klärung der Grundstücke mit der Deutschen Bahn.

Dabei sind auch alternative Übergangsmöglichkeiten darzustellen.

26

Jugendhilfeausschuss

Begleitung der Umsetzung des Programmes zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen

Die Verwaltung wird gebeten folgende zu folgenden Punkte Stellung zu beziehen und die Ergebnisse dem Unterausschuss Kita bis zum 30.09.2015 vorzulegen.

26-01

Zur Kita 54 (Sofioter Straße) ist zu prüfen, ob ein mittelneutrales Vorziehen der Maßnahme möglich ist.

26-02

Zur Kita 28 (Frienstedt) ist eine ausführliche Darstellung des Vorhabens vorzulegen.

26-03

Zur Kita 2 ist zu prüfen, ob eine Erhöhung der Gesamtausgaben, auf Basis einer Gegenüberstellung der Planungsgrundlagen für die DS 1320/14 und der DS 0938/15, realisierbar ist (Um eine Analyse wird gebeten). Ferner wird die Verwaltung um Darlegung der Gründe für eine Neubewertung des Vorhabens gebeten.

26-04

Dem UA Kita ist halbjährlich, beginnend mit dem regulären Sitzungstermin im September 2015, eine Aktualisierung des Programmes zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen vorzulegen. Insbesondere sind, vorhabenbe-

zogen, der erwartete Mittelabfluss sowie der Vorhabenfortschritt anzugeben. Jeweils ein Vertreter der zuständigen Ämter (Kämmerei, Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, Jugendamt) ist zu dieser Beratung zu laden.

26-05

Es ist zu prüfen, ob im Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel, für abgeschlossene Vorhaben, für Planungskosten, für im folgenden Haushaltsjahr beginnende Vorhaben, durch entsprechende Haushaltsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden können.

26-06

Es ist zu prüfen, ob für die Kita 55 in der HHSt VWH 46410.50000 (Gebäudeunterhalt lt. SN2) 100.000 EUR zur Verfügung gestellt werden können.

26-07

Es ist zu prüfen, ob für im Rahmen des Programmes zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen, im VMH eingestellte Mittel durch entsprechende Haushaltsvermerke eine Übertragbarkeit, außerhalb von Verpflichtungsermächtigungen, in das folgende Haushaltsjahr möglich sind. Die Verwaltung wird gebeten Maßnahmen zu prüfen, die es ermöglichen, Vorhaben mit tatsächlichem Baubeginn im folgenden Haushaltsjahr einzustellen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigelegt.)

Nach der Abstimmung wurde der TOP 7.1.13 behandelt.

7.1.12.1. Antrag der Verwaltung zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 1060/15

bestätigt Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.1.12.2. 2. Antrag der Verwaltung zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 1337/15

bestätigt Ja 40 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

7.1.12.3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitträgen zur DS 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 1201/15

zur Kenntnis genommen

7.1.12.4. Zuarbeiten zur Drucksache 0704/15 - Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015 1313/15

zur Kenntnis genommen

7.1.13. Wiederaufnahme des Verkaufs des Sozialtickets 1359/15
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

(Bei Bestätigung der Dringlichkeit erfolgt die Behandlung als TOP 7.1.13)

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erläuterte die Intention der Drucksache und bat um Zustimmung.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und sprach gegen die Drucksache, da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handelt und diese in der vorläufigen Haushaltsführung nicht gewährt werden könne.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 36 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Unmittelbar nach Beschluss des städtischen Haushalts für das Jahr 2015 einschließlich der Einstellung der Mittel für das Sozialticket wird der Verkauf des Sozialtickets wieder aufgenommen.

Die Stadtverwaltung informiert darüber öffentlich im Rahmen aller ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Im Anschluss an die Abstimmung, wurde der TOP 8 aufgerufen.

7.2. Konkretisierung der Sanierungsziele Theo-Neubauer-Str. 0701/14
33
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde direkt nach den Anfragen unter TOP 5 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 04.06.2015 die Drucksache mit folgenden Änderungen bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

bestätigt Beschlussvorschlag aus der Stellungnahme der Verwaltung

01

Eine Bebauung des Innenhofes (Hochbaumaßnahmen) des Grundstückes Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 35, Flurstück 23/10 wird ausgeschlossen; davon ausgenommen ist die Errichtung von begrünten Carports; der Innenhof ist mit mindestens 60 von Hundert zu begrünen.

02

Auf Grund des Parkplatzdefizit`s im Quartier, ist auf dem in Ziffer 01 genannten Grundstück eine weitere Einordnung von max. 16 Stellplätzen für Pkw`s in offener Aufstellung oder die Errichtung von 16 begrünten Carports zusätzlich zu den vorhandenen Garagen entsprechend Anlage 2, sanierungsrechtlich genehmigungsfähig.

03

Die Beschlusspunkte 01-02 werden als Konkretisierung der Sanierungsziele bestätigt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.06.2015 in der Fassung des Bau- und Verkehrsausschusses (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1335/15 vor. Dieser enthielt die Änderungen des Bau- und Verkehrsausschusses. Zu diesem lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion, welcher das Ergebnis der beiden Ausschusssitzungen sei. Da dieser wortgleich mit der Fassung des Bau- und Verkehrsausschusses war, zog er den Antrag im Namen seiner Fraktion zurück und sprach sich für eine Zustimmung zur Drucksache in der Fassung des Bau- und Verkehrsausschusses aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in der Fassung des Bau- und Verkehrsausschusses auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Eine Bebauung des Innenhofes (Hochbaumaßnahmen) des Grundstückes Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 35, Flurstück 23/10 wird ausgeschlossen; davon ausgenommen ist die Errichtung von begrünten Carports; der Innenhof ist mit mindestens 60 von Hundert zu begrünen.

02

Auf Grund des Parkplatzdefizit`s im Quartier, ist auf dem in Ziffer 01 genannten Grundstück eine weitere Einordnung von max. 16 Stellplätzen für Pkw`s in offener Aufstellung

oder die Errichtung von 16 begrünten Carports zusätzlich zu den vorhandenen Garagen, sanierungsrechtlich genehmigungsfähig.

03

Die Beschlusspunkte 01-02 werden als Konkretisierung der Sanierungsziele bestätigt.

7.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1335/15
0701/14 - Konkretisierung der Sanierungsziele Theo-
Neubauer-Str. 33

zurückgezogen

7.3. **Betreibung des Kulturforums Haus Dacheröden durch 1102/14**
den Verein Erfurter Herbstlese e.V.
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der **Betreibung des Kulturforums Haus Dacheröden durch den gemeinnützigen Verein "Erfurter Herbstlese e.V.", wird vorbehaltlich des auszuhandelnden Betreibervertrages zugestimmt, soweit der mit dem Verein auszuhandelnde Zuschuss anteilig für 2015 die Höhe des derzeit im Haushalt ausgewiesenen Zuschusses Haus Dacheröden nicht überschreitet.**

02

Der ausgehandelte Vertrag wird zur Beschlussfassung vorgelegt.

7.4. **Anpassung des Kleingartenpachtpreises ab 01.01.2016 1104/14**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 10.06.2015 bestätigte (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Nachfrage von Herrn Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN wurde von Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften beantwortet.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Pachtpreiserhöhung pro m² städtischer Kleingartenfläche um 0,01 EUR auf 0,11 EUR/ m² zum 01.01.2016 wird beschlossen.

**7.5. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Kaisersaal Erfurt GmbH 0007/15
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Kaisersaal Erfurt GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 5.467.366,49 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 864.098,96 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 864.098,96 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2015 wird die MSC Albus Schwarzer GmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

06

Die für das Jahr 2015 im Haushalt der Landeshauptstadt Erfurt bestätigten und der Kaisersaal Erfurt GmbH zur Absicherung des Gesellschaftszwecks zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 732.400,00 EUR sind als Zuzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft zu betrachten und der Kapitalrücklage zuzuführen.

7.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 0008/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit einer Bilanzsumme von 710.355,10 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 856.137,49 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 856.137,49 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Die Geschäftsführerin Frau Dr. Carmen Hildebrandt wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

7.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb
Einr.: Oberbürgermeister

0019/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 71.558.593,77 EUR und einem Jahresverlust von 1.092.358,53 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 1.092.358,53 EUR des Jahres 2014 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2014 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

04

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird die Werkleitung entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2015 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird zur Prüfung des Jahresabschluss 2015 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Arnstädter Straße 28, 99096 Erfurt, bestellt. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2015 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2015 bis spätestens Ende Juni 2016 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

06

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

**7.8. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister**

0022/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt mit dem Kulturausschuss am 11.06.2015 wie folgt votiert wurde:

- Werkausschuss Theater Erfurt
bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Kulturausschuss
bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Erfurt wird mit einer Bilanzsumme von 40.555.226,11 EUR und einem Jahresverlust in Höhe von 338.187,53 EUR festgestellt.

02

Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2014 in Höhe von 338.187,53 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 438.248,79 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2015 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft FUNDUS Revision GmbH bestellt. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2015 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2015 bis spätestens Ende Juni 2016 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

06

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

7.9. Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für 0025/15
Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

7.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der SWE Stadt- 0067/15
werke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 286.090.360,60 EUR und einem Jahresüberschuss von 2.144.254,99 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 751.430 TEUR und einem Konzernjahresüberschuss von 10.835 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 2.144.254,99 EUR wird wie folgt

verwendet:

- 500.000,00 EUR werden in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt
- 791.254,99 EUR werden in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt
- 853.000,00 EUR werden an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.

Der an die Gesellschafterin auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16.03.2012 wird ein Betrag in Höhe von 500.000 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH als Beitrag zur finanziellen Absicherung der Bundesgartenschau im Jahr 2021 eingelegt.

05

Der Geschäftsführer Herr Peter Zaiß wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

07

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2015 sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2015 wird die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

7.11. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Flughafen 0136/15
 Erfurt GmbH
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Erfurt GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der Flughafen Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 73.569.836,97 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 900.731,49 EUR wird festgestellt und der Lagebericht gebilligt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 900.731,49 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Der Geschäftsführer Herr Uwe Kotzan wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet. Der Geschäftsführer Herr Matthias Köhn wird für die Zeit seiner Geschäftsführung bis zum 17.01.2014 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

**7.12. Bebauungsplan ALT424 "Löbertor" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister**

0198/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 04.06.2015 bestätigte (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache am 09.06.2015 (Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Vorlage in seiner Sitzung am 10.06.2015 einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug auf die Vorlage und begrüßte das geplante Vorhaben. Seiner Meinung nach entstehen somit Parkplätze in angemessener Anzahl und daher werde seine Fraktion der Vorlage zustimmen.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., sprach sich entgegen seiner Fraktion vehement gegen ein weiteres Parkhaus aus und begründete seine Sichtweise.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begrüßte das Vorhaben, da es für den Standort eine gute Lösung und die Parkplätze notwendig seien. Seine Fraktion werde der Drucksache zustimmen, erklärte er.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, lehnte die Vorlage im Namen seiner Fraktion deutlich ab, da es kein weiteres Parkhaus am Rande der Innenstadt geben solle.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, ging in seinen Ausführungen auf die Vorlage ein. Der Entwurf sei eine deutliche Verbesserung zum Entwurf des Vorjahres, das Vorhaben habe Niveau durch das begrünte Gebäude und stelle auch insbesondere durch die gute Fahrradrasse ringsum eine Aufwertung des Bereiches dar, erklärte Herr Kallenbach.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 33 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtratsbeschluss Nr. 2145/13 vom 13.03.2014 über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes ALT424 "Löbertor" (Stadtratsbeschluss Nr. 0327/95 vom 20.12.1995), sowie Aufstellungsbeschluss und Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan ALT424 "Löbertor" wird aufgehoben.

02

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BP ALT 424 "Löbertor" gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 0327/95 vom 20.12.1995 wird hinsichtlich des Geltungsbereiches entspre-

chend der zeichnerischen Festsetzungen im Vorentwurf des Bebauungsplanes in seiner Fassung vom 16.04.2015 (Anlage 2) und der Planungsziele wie folgt geändert:

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der Voraussetzung für eine Freilegung der städtischen Liegenschaften westlich der Eichenstraße zugunsten familienfreundlicher innerstädtischer Wohnnutzungen inklusive Baugruppenkonzepten
- städtebauliche Neuordnung des Gebietes südlich der Neuwerkstraße / Löbertor
- Wiederherstellung des Stadtraumes südlich der Neuwerkstraße mit einer Wohn- und Geschäftshausbebauung im Erdgeschoß mit Einzelhandel
- Verbesserung der Nahversorgung des Wohnstandortes innerhalb des zentralen Versorgungsbereiches Altstadt durch Einordnung eines großflächigen Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb als Vollsortimenter mit mindestens 1.600 qm Verkaufsfläche südlich der Neuwerkstraße
- Sicherung einer transparenten Schaufensterfront des Einzelhandels zur Neuwerkstraße
- Verlagerung der ungeordneten provisorischen Pkw-Stellplätze westlich der Eichen- und südlich der Neuwerkstraße in ein direkt vom Juri-Gagarin-Ring anfahrbares Parkhaus mit 420 bis maximal 505 Pkw-Stellplätzen am Juri-Gagarin-Ring
- Ausschluss von Störungen auf die angrenzenden Wohnnutzungen durch geeignete Hüllkonstruktionen insbesondere bzgl. Licht- und Lärmschutz
- Anlage eines Gründaches
- Schaffung eines qualitätsvollen Altstadteinganges als Fuß- und Radweg mit Baumpflanzungen
- Sicherung von dem Altstadteingang angemessenen Fassaden

03

Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes ALT424 „Löbertor“ in seiner Fassung vom 16.04.2015 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes ALT424 „Löbertor“ und dessen Begründung durchzuführen.

Darüber hinausgehende informelle Bürgerbeteiligungsformate, wie Bürgerversammlungen sind anhand der konkreten Bebauungskonzepte durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

06

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

07

Mit dem Bebauungsplan ALT424 „Löbertor“ werden die Sanierungsziele der Satzung über die städtebauliche Sanierung in Erfurt, Altstadt (EFM101) gebietsbezogen konkretisiert.

08

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ALT424 "Löbertor" wird eine Umlegung gemäß § 45 BauGB angeordnet.

09

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung der in der Anlage 5 genannten Grundstücke nach öffentlicher Ausschreibung mindestens zum Verkehrswert und erklärt die Belastungsvollmacht sowie den Rangrücktritt für den Kaufpreis nebst Investitionssumme. Die Ausschreibung ist gebunden an die Umsetzung der genannten Sanierungsziele, deren Einhaltung nachzuweisen ist.

Bei der Umsetzung der Veräußerung ist in einem ersten Schritt zum Zwecke der Entwicklung eines konkreten Vorhabens durch einen Vorhabenträger eine Kaufoption zu vereinbaren.

Die Veräußerung ist unter den Vorbehalt zu stellen, dass nach Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB der Stadtrat eine Abwägung zugunsten des Festsetzungsvorschlages billigt, das vorgelegte konkrete Bauungskonzept des Vorhabenträgers bestätigt hat und die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens nach § 33 Abs. 1 oder § 30 Abs. 1 BauGB eingetreten ist.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 a – c beigelegt.)

7.13. Änderung der Maßnahmeplanung Hilfen zur Erziehung 0564/15
 2011 (2151/10)
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 04.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach seinen Dank gegenüber der Verwaltung und dem Trägerwerk Soziale Dienste aus.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, führte zum Inhalt der Vorlage aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Maßnahmepunkt I unter "Ambulante Hilfen" in Abschnitt 9 des Maßnahmeplans Hilfen zur Erziehung 2011 wird wie folgt ergänzt:

I. Die nachfolgend aufgeführten Angebote werden wie folgt finanziert:

| | |
|---|--|
| Projekt "Erfurter Seelensteine" (Trägerwerk Soziale Dienste i. Thür. GmbH) | Anteilige Projektfinanzierung (Personal- und Sachkosten) |
|---|--|

- 7.14. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 18 für den Bereich Bindersleben "Volkenroder Weg" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 0664/15

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 7.12 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Bindersleben die Drucksache in seiner Sitzung am 28.05.2015 zur Kenntnis genommen hat und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 09.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 18 für den Bereich Bindersleben "Volkenroder Weg" eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4 a) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 18 für den Bereich Bindersleben "Volkenroder Weg" in der Fassung vom 14.01.2015 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung inklusive Umweltbericht (Anlage 3) wird gebilligt.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 18 für den Bereich Bindersleben "Volkenroder Weg" gemäß § 6 Abs.1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Nach § 6 Abs. 5 Satz 1 BauGB ist die Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan einschließlich der Begründung und der beizufügenden zusammenfassenden Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft gegeben werden kann.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a – d beigelegt.)

7.15. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH **0873/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einen Beschluss zur Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Arnstädter Straße 28, 99096 Erfurt zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz fasst.

7.16. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstückes in der Gemarkung Ilversgehofen **0917/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 10.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt der Veräußerung einer in der Vermessung befindlichen Teilfläche mit ca. 1.330 m² des Grundstückes "Feldstraße 35" in der Gemarkung Ilversgehofen, Flur 6, Flurstück 46/3 mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung zu. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für dieses Grundstück.

03

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da es sich bei dem betreffenden Objekt um ein gewerblich genutztes Objekt handelt.

04

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 und 03 genannten Festlegungen umzusetzen.

Nach der Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn, um über den weiteren Ablauf der Sitzung zu beraten. Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend darauf geeinigt, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vor zu ziehen und anschließend in die Pause zu treten bevor der TOP 7.1 – Haushalt behandelt werde.

Hiergegen erhob sich keine Widerspruch und somit ließ die Stadtratsvorsitzende über diesen Vorschlag abstimmen. Dieser weitere Ablauf wurde einstimmig von den Stadtratsmitgliedern befürwortet.

Damit wurde die öffentliche Sitzung unterbrochen.

| | | |
|-------|---|---------|
| 7.17. | Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 Einr.: Oberbürgermeister | 0998/15 |
|-------|---|---------|

vertagt

| | | |
|---------|---|---------|
| 7.17.1. | Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1187/15 |
|---------|---|---------|

vertagt

| | | |
|---------|---|---------|
| 7.17.2. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1226/15 |
|---------|---|---------|

vertagt

| | | |
|---------|---|---------|
| 7.17.3. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 | 1233/15 |
|---------|---|---------|

vertagt

7.17.4. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 1289/15
0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
der/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

vertagt

7.17.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1331/15
0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
der/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

vertagt

8. Informationen

Informationen lagen nicht vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in